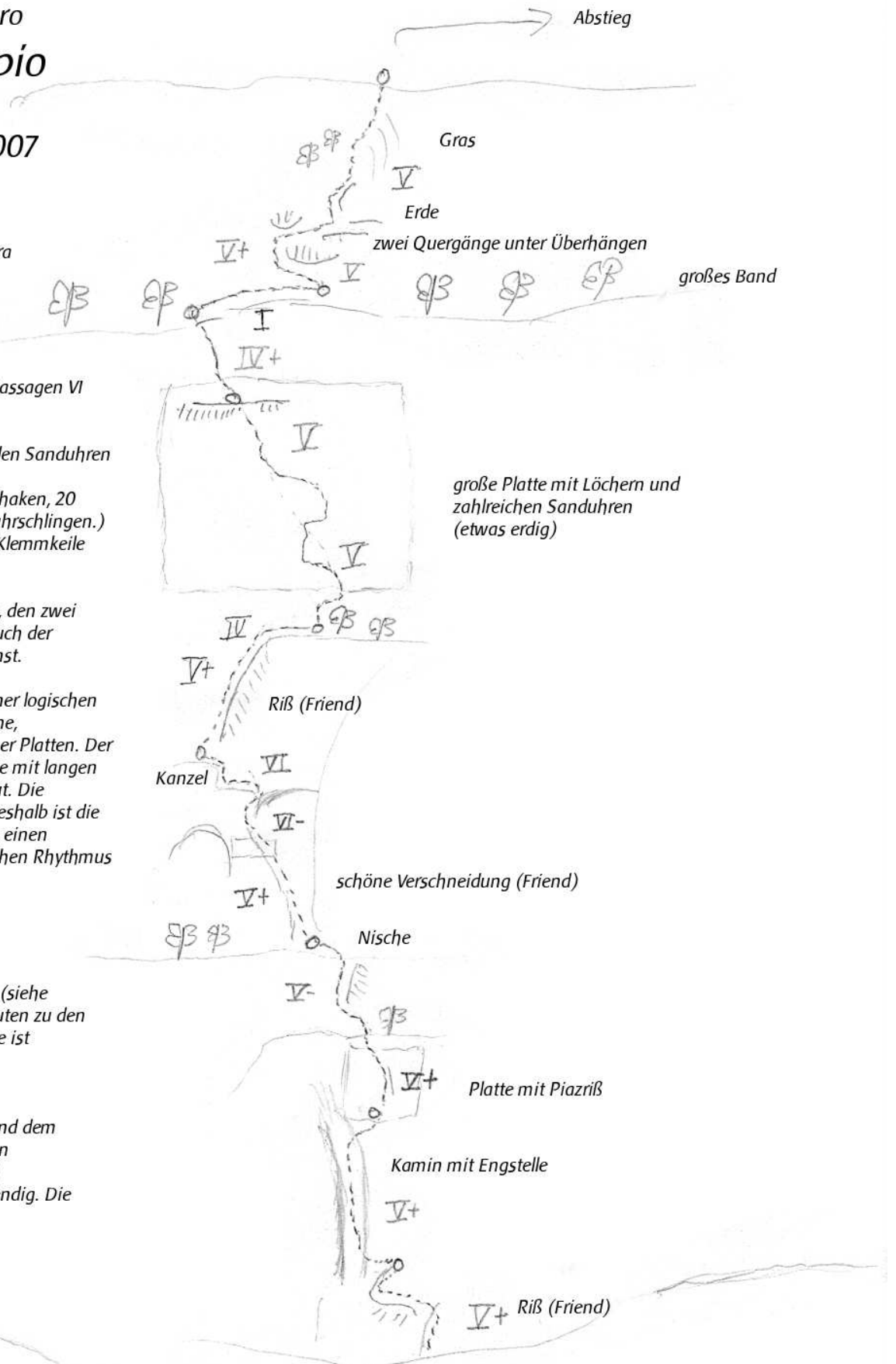


Parete di Padaro Via "Esculapio"

22. Oktober 2007

Heinz Grill
Dario Cabas
Franz Heiß
Pierangelo Masera



Schwierigkeit: V+, zwei kurze Passagen VI
Höhenunterschied: 230 m

Von unten eröffnet.

Die Absicherung ist gut mit vielen Sanduhren und einigen Bohrhaken (8

Zwischenbohrhaken, 5 Nomalhäken, 20 Standbohrhaken, ca. 30 Sanduhrschlingen.)

Für die Risse sind Friends und Klemmkeile nützlich.

Esculapio ist der Medizinerstab, den zwei Schlangen umwinden. Es ist auch der griechische Gott für die Heilkunst.

Die Route entwickelt sich in einer logischen und direkten Linie durch Kamine, Verschneidungen, Risse und über Platten. Der Fels ist bis auf einige Blöcke, die mit langen Eisenstangen befestigt sind, gut. Die Schwierigkeit ist nicht hoch. Deshalb ist die Route denen zu empfehlen, die einen fortschreitenden und einheitlichen Rhythmus suchen.

Zustieg:

Ein Steig beginnt an der Kehre (siehe Übersicht) und führt in 10 Minuten zu den Einstiegen. Der Name der Route ist angeschrieben.

Abstieg:

Man folgt den Steinmännern und dem Steig nach rechts bis zum ersten Abseilstand. Es sind 2 Seile mit mindestens 50 m Länge notwendig. Die Abseilpiste ist beschrieben auf www.klettern-sarcatal.com

Vorbau der
Via "Elision"